

SEMESTER I

ELISABETH LUKAS

**Ausbildung in der originären Logotherapie
nach Viktor E. Frankl**

Semester I

Logotherapie als Persönlichkeitstheorie



Inhalt

Geleitwort	7
Vorwort.....	8
Wichtige Hinweise für die Benutzer	9
Logotherapie als Persönlichkeitstheorie.....	11
Einordnung der Logotherapie.....	13
Vergleiche mit anderen Psychotherapierichtungen.....	15
Der „A priori Horizont“ der Logotherapie.....	16
Die ontogenetische Menschwerdung	19
Zehn Thesen über die Person	21
TEIL 1: SCHICKSAL UND FREIHEIT	23
Der Freiheitsbegriff in der Logotherapie.....	24
Therapeutische Relevanz, wissenschaftliche Studien	28
Leugnung der menschlichen Willensfreiheit	29
TEIL 2: ANFÄLLIGKEIT UND INTAKTHEIT.....	31
Die Person und ihr Organismus	32
Die phylogenetische Menschwerdung.....	34
Indikation / Kontraindikation für logotherapeutische Behandlungen.....	36
Psychologismus / Pathologismus	37
TEIL 3: LUSTORIENTIERUNG UND SINNORIENTIERUNG	39
Das Prinzip der Noodynamik.....	42
Distress – Eustress	44
Unterschied Noodynamik – Psychodynamik.....	45
Vier Grundregeln	47
Auseinandersetzung mit anderen Forschern.....	48
Der Sinnbegriff in der Logotherapie	50
Objektivität – Subjektivität	52
Zum Gewissensirrtum	55
Freiheit und Abhängigkeit in Hinblick auf das Gewissen.....	57
Zur Entstehung des Gewissens	58
Gegensatz von Gewissen und Überich (Freud)	59
Vergleichbare und fremde Definitionen des Gewissens.....	61
Zur Kulturabhängigkeit des Gewissens	63
Die Fähigkeit des Menschen zur Selbsttranszendenz.....	65
Zerrbild „Reduktionismus“	66

Lustprinzip und Ausgleichsprinzip.....	68
Wie humanistisch ist die Humanistische Psychologie?.....	69
Thema „Aggression“ und „Hass“	70
Grundsatzfrage: Zu viel Anthropologie und Philosophie?	72
Verunsicherungsneigung plus Hyperreflexion ergibt Neurosengefährdung	74
Im Blick zurück erstarrt wie „Lots Frau“	76
Der Rückschaufehler, eine kognitive Täuschung	78
TEIL 4: CHARAKTER UND PERSÖNLICHKEIT	80
Individuum – Gemeinschaft – Masse	81
Das Werden der Persönlichkeit	82
Selbstbild – Selbsterfahrung.....	84
„Schandfleck“ Kollektivismus	86
Die Fähigkeit zur Selbstdistanzierung.....	88
Zentrales Anliegen der logotherapeutischen Heilkunde	89
Vom Umgang mit sich selbst.....	91
... die Selbstdistanzierung in den Griff bekommen	93
... die Selbsttranszendenz in den Blick bekommen.....	95
Zur Patient-Therapeut-Beziehung.....	96
Abschluss von Semester I: Leben und Werdegang von Viktor E. Frankl	98
Viktor E. Frankls Wirken und Werk	100
1. Veröffentlichungen und Vorträge (Stand 2012).....	100
2. Ehrungen und Auszeichnungen von Viktor E. Frankl.....	101
3. Besonderheiten, die mit Frankls Leben verbunden sind.....	102
Anhang	
Psychohygiene und Berufsethos des Logotherapeuten.....	104
Helfer- und Burnout-Syndrom.....	106
Was vor dem Ausbrennen bewahrt	107